



LFV-SH Newsletter



Mitteilungen für Mitglieder und Freunde der Feuerwehren in Schleswig-Holstein

Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 6032120

Ausgabe 20/2008

2. Jahrgang

Nummer 30

12. August 2008

Themen in dieser Ausgabe:

- Polizei & Show in Neumünster, Seite 1 - 2
- Feuerwehrjahrbuch 2008 jetzt vorbestellen, Seite 2 - 3
- Gespräche mit der Feuerwehrbasis sind wichtig, Seite 3
- Neue Wege: Medientraining vor laufender Kamera, Seite 3 - 4
- Praxisstudie zu Feuerwehrfrauen jetzt als Buch, Seite 4

56. Polizei & Show Neumünster 2008

Der Kartenvorverkauf macht keine Sommerferien

„Halt Polizei & Show“ mit einer überdimensional großen Kelle wirbt der Macher von Polizei & Show Neumünster Rainer Wetzler (rechts) in diesem für die 56. Auflage der beliebten Öffentlichkeitsveranstaltung der Polizeidirektion Neumünster, die am 22. November 2008 in der Holstenhalle stattfinden wird.

Wer diese als freundliche Erinnerung gedachte Aufforderung wahrnimmt, sollte bereits jetzt daran denken, sich Karten für die 56. Polizei & Show Neumünster zu sichern. Wie im Vorjahr liegen die Karten auch wieder beim Konzertbüro Auch & Kneidl, in Neumünster, im kleinen Pavillon, auf dem Großflecken, Höhe Lütjenstraße bereit.

Das Programm für die 56. Polizei & Show hat bereits Form angenommen. Ein Wiedersehen gibt es in diesem Jahr mit den Berliner Elefanten, der Showgruppe des Berliner Turnerbundes, die mit zwei Großchoreographien das Programm bereichern werden. Und aus der Schweiz werden Turnerinnen und Turner vom STV Wettingen zeigen, welchen Kampf im Land der Eidgenossen hat.

Für den musikalischen Rahmen wird neben der Polizei Big Band des Landes Schleswig-Holstein auch der Mädchenmusikzug Neumünster als örtlicher musikalischer Botschafter der besonderen Art mit verantwortlich sein. Die 35 jungen Damen sind immer noch das einzige Mädchenblasorchester in Deutschland.



Mit - FLÜGZÜG - dem Berner Komiker-Jonglier- Duo konnte Rainer Wetzel zwei Künstler der Spitzenklasse verpflichten. Ihre exakte Comedy-Jonglage, kombiniert mit der sprichwörtlichen schweizerischen Ruhe und dem entsprechenden Humor, wird ihre positive Wirkung auf die Lachmuskeln des Publikums nicht verfehlen.

Polizeilich präsentiert die Show auch in diesem Jahr Polizeimotorräder, Polizeihunde und einen Beitrag von Beamtinnen und Beamten aus Eutin.

Mit dem Trio Bokafi wurden drei erstklassige Artisten aus Ungarn engagiert, die mit dem Schleuderbrett arbeiten. Fehlen wird auch in diesem Jahr nicht Herr Niels, der Bewegungsillusionist Niels Weberling, der dem Publikum in den vergangenen Jahren mit seinen Einlagen jede Menge Spaß bereitet hat.

Die Kartenbestellungen gehen zurzeit täglich ein und wer sich dieses Highlight im November nicht entgehen lassen möchte, sollte sich jetzt seine Karten für Polizei & Show 2008 sichern. Weitere Informationen zur Polizei & Show finden sie auf unserer Homepage

www.polizeishow.de

Veranstaltungstermine:

Samstag, 22. Nov. 2008, 14.30 Uhr und 20.00 Uhr

Karten erhalten sie über www.polizeishow.de

Konzertbüro Auch & Kneidl Tel.: 04321 44064 oder 44065

Feuerwehr-Jahrbuch 2008 ab jetzt vorbestellen

DFV-Dokumentation: Zukunftsprozess und Frauenprojekt als Schwerpunkte

Berlin (ots) - "Feuerwehr - Sicherheit für die Zukunft" lautet der Titel des Feuerwehr-Jahrbuches 2008, das man ab jetzt beim Versandhaus des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) vorbestellen kann. Damit erscheint die einzigartige Dokumentation über das Feuerwehrwesen mit großem Anschriftenteil und der vom DFV zusammengestellten Bundesstatistik im 42. Jahrgang.

"Das Feuerwehr-Jahrbuch ist eine praktische Arbeitshilfe im Alltag. Es soll aber auch allen Verantwortlichen in Feuerwehren, Politik und Verwaltung helfen, sich einen Überblick über Reformprozesse und Zukunftsfelder zu verschaffen", sagt DFV-Vizepräsident Ralf Ackermann. Ein großer inhaltlicher Schwerpunkt der diesjährigen Ausgabe sind die Ergebnisse des Zukunftsprozesses mit dem auf der 55. DFV-Delegiertenversammlung in Fulda verabschiedeten Zukunftsprogramm sowie dem Leitbild des DFV. Dazu gibt es die Kurzfassungen der Referate von Prof. Dr. Christiane Dienel zum Freiwilligen Engagement im demografischen Wandel und von Prof. Dr. Wolf R. Dombrowsky über die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehren.

Ferner enthält das Feuerwehr-Jahrbuch 2008 Berichte über die bundesweiten Feuerwehr-Jahresaktion "Frauen am Zug" und zum Frauenprojekt sowie über die Weichenstellung der Deutschen Jugendfeuerwehr in der Zukunft. Im Bereich der Facharbeit gibt es zudem Berichte aus Brüssel, über Eschede, DFV-Fachempfehlungen zu Windenergieanlagen, Infektionsgefahren, zum Unfallversicherungsschutz sowie vom Feuerwehr-Museumsfest. Ergänzt wird das Feuerwehr-Jahrbuch 2008 mit Beiträgen der Landesfeuerwehrverbände und Bundesgruppen im DFV. Feste Bestandteile der Feuerwehr-Dokumentation sind der umfassende Feuerwehr-Adressenteil und die nach den Angaben der Bundesländer vom



DFV zusammengestellte Feuerwehrjahresstatistik mit Untergliederungen nach Freiwilliger Feuerwehr, Berufsfeuerwehr, Werkfeuerwehr und Jugendfeuerwehr.
Das Feuerwehr-Jahrbuch 2008 ist im Einzelverkauf erhältlich für 16,95 Euro, Abonnenten zahlen 14,95 Euro (jeweils zuzüglich Versandkosten). Bezug über das Versandhaus des Deutschen Feuerwehrverbandes, Koblenzer Straße 135, 53177 Bonn, Telefon (02 28) 953 500, Telefax (02 28) 953 50 90, Internet-Shop www.feuerwehrversand.de, E-Mail info@feuerwehrversand.de.

Gespräche mit der Feuerwehrbasis sind wichtig

Im Rahmen seiner Gastbesuche bei Feuerwehren im Land war Landesbrandmeister (LBM) Detlef Radtke zu Gast (05.08.) bei der Freiwilligen Feuerwehr (FF) Laboe, Kreis Plön. Sehr erfreut über diesen „Besuch an der Basis“ zeigten sich nicht nur Gemeindeführer Kurt Jahn, sein Stellvertreter Volker Arp, sondern alle anwesenden Wehrmitglieder. Begleitet wurde der LBM von Kreiswehrführer Helmut Müller.

Radtke informierte sich unter anderem über die Mitgliederentwicklung in der FF Laboe, deren Einsatzschwerpunkte und ließ sich das Feuerwehrhaus zeigen sowie die taktische Nutzung der Einsatzfahrzeuge erläutern. Erfreut nahm er die Erfolge zur Mitgliedererwerbung zur Kenntnis: Durch die aktivere Öffentlichkeitsarbeit und den Mitmachtag im Juni ist der Mitgliederbestand mittlerweile von 33 auf 42 Feuerwehrleute angestiegen, berichtete Wehrführer Jahn.

Die Feuerwehr Laboe habe mit 33 Jahren ein sehr gutes Durchschnittsalter, stellte Radtke fest. Mit einem Frauenanteil von 15 Prozent liege die Wehr sogar über dem Landesdurchschnitt, so der Landesbrandmeister.

Neue Wege: Medientraining vor laufender Kamera

Ein „Feuerwehrtraining“ der etwas anderen Art veranstaltete der Kreisfeuerwehrverband Herzogtum Lauenburg am 26. Juli 2008 an seiner Zentrale in Elmenhorst. „Medientraining vor laufender Kamera“ nannte sich das Tagesseminar. Diese Trainingseinheiten werden seit 2007 vom Landesfeuerwehrverband angeboten. In Zusammenarbeit mit der Pressestelle des LFVSH sowie Profi-Redakteuren von Hörfunk und Fernsehen werden Führungskräfte, Einsatzleiter oder Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner, die regelmäßig Kontakte mit Medien haben, praxisnah geschult.



„Die Medien erreichen täglich Hunderttausende von Menschen. Damit Führungskräfte nicht völlig unvorbereitet ins Scheinwerferlicht oder vor das Mikrophon treten, ist so ein Medientraining sehr wichtig“, sagte Kreiswehrführer Hugo Heitmann, der es sich nicht nehmen ließ, an dem Seminar teilzunehmen.

„Erste Informationen am Einsatzort“, „Unterstützung bei der Aufgabenerfüllung durch die kommunalen Vertreter“, „Nachwuchssorgen bei der Feuerwehr“ - es gibt viele Feuerwehr-Themen, für die sich Journalisten von Hörfunk und TV interessieren. Schließlich gibt es klare Kriterien für gelungene Statements, Interviews oder wie man/frau mit brenzligen Situationen umgeht oder sie vermeidet. Beispielsweise gehören dazu die Gestik (wohin mit den Händen), der Gesichtsausdruck, die Wortwahl und letztlich die Kleidung /Uniform. Wie bekomme ich mein Lampenfieber in den Griff und/oder wie überwinde ich die völlig verständliche Hemmschwelle, mich öffentlich zu äußern.

Um einen effektiven Ablauf zu gewähren, ist die Teilnehmerzahl auf maximal fünf Personen beschränkt. Jeder Teilnehmer erhält die Gelegenheit, sich vor laufender Kamera und „scharfem“ Mikrofon auszuprobieren. Im Gruppengespräch wird der Auftritt analysiert. Die Profis geben dabei konstruktive Tipps zur Verbesserung des Auftritts.

Zwei weitere Trainingseinheiten sind in diesem Jahr noch geplant in den KfV Nordfriesland und Ostholstein.

Praxisstudie zu Feuerwehrfrauen jetzt als Buch

Dokumentation zu Forschungsprojekt des Deutschen Feuerwehrverbandes

Berlin. Ab sofort liegen die Ergebnisse der Praxisstudie „Mädchen und Frauen bei der Freiwilligen Feuerwehr“ in Buchform vor. Im Forschungsprojekt des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) hatten Prof. Dr. Angelika Wetterer, Dr. Margot Poppenhusen und Dr. Anja Voss Feuerwehrfrauen und -männer interviewt, um Leitlinien für die verstärkte Integration von Mädchen und Frauen in die Feuerwehr zu erarbeiten. Diese haben etwa die verbesserte Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Ehrenamt oder eine Kultur der Anerkennung zum Ziel.

Gefördert wurde die Forschung vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Die Studienergebnisse wurden direkt anschließend in einem Praxisprojekt im Rahmen des Programms „Generationsübergreifenden Freiwilligendienst“ des BMFSFJ umgesetzt. Das nun erschienene Buch aus der Reihe „Forschungsberichte“ des Bundesministeriums ergänzt die bereits im Jahr 2006 auf einer CD veröffentlichte Studie mit umfassenden Berichten aus der Praxisphase.

„Wir wollen Menschen aus bislang unterrepräsentierten Bevölkerungsgruppen verstärkt in die Feuerwehr einbinden. Hierbei bilden Frauen das größte Potenzial: Wer sie ausschließt, spielt mit der Hälfte des Teams auf der Ersatzbank“, erklärt Ulrich Behrendt, der als zuständiger DFV-Vizepräsident das Projekt eng begleitet hat. Derzeit sind mehr als 75.000 Frauen in der Freiwilligen Feuerwehr aktiv, dies sind rund 7,25 Prozent. Bei der Jugendfeuerwehr engagieren sich knapp 59.000 Mädchen, die fast 24 Prozent der jugendlichen Aktiven ausmachen.

Das Buch „Mädchen und Frauen bei der Feuerwehr. Empirische Ergebnisse – praktische Maßnahmen“ (BMFSFJ, Forschungsreihe Band 2) kann man kostenfrei beim Bundesministerium bestellen oder als pdf-Datei herunterladen:

(www.bmfsfj.bund.de/bmfsfj/generator/Kategorien/Publikationen/publikationsliste,did=104214.html). Die Pressemitteilung des BMFSFJ findet sich unter www.bmfsfj.bund.de/bmfsfj/generator/Kategorien/Presse/pressemitteilungen,did=111618.html. Weitere Informationen zum Projekt gibt es unter www.feuerwehrfrauen-netzwerk.org.

Lieber Leser, liebe Leserin,

der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail Bauer@LFV-SH.de oder telefonisch unter 0431 / 6032195.

Wir wünschen eine informative Lektüre.

Newsletter-Redaktion
Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein